

# ERNST MORITZ ARNDT UNIVERSITÄT GREIFSWALD

## Studierendenschaft



Wissen  
lockt.  
Seit 1456

Universität Greifswald, StuPa-Präsidium, 17487 Greifswald

An die Mitglieder des Studierendenparlamentes,  
die Mitglieder des AStA,  
die Mitglieder der moritz-Medien,  
die Hochschulöffentlichkeit,

### Präsidium des Studierendenparlamentes

Der Präsident

Jan Magnus Schult

stellv. Hannes Nehls  
stellv. Alexander Wawerek

Telefon: +49 3834 86-1750  
Telefax: +49 3834 86-1752  
stupa@uni-greifswald.de

Az. StuPa-Präsidium

Bearb.: Jan Magnus Schult

01.12.14

hiermit laden wir herzlich zur elften ordentlichen Sitzung der Legislatur 2014/2015 des  
Studierendenparlamentes am

Dienstag, den 02. Dezember 2014,

um 20 Uhr c.t. im **Hörsaal Wirtschaftswissenschaften** in der Friedrich-Loeffler-Straße 70 ein.

Als vorläufige Tagesordnung schlagen wir vor:

TOP 1	Begrüßung
TOP 2	Berichte
TOP 3	Fragen und Anregungen aus der Studierendenschaft
TOP 4	Formalia
TOP 5	Finanzanträge
TOP 5.1	StuThe
TOP 5.2	Pokal des Hochschulsports
TOP 6	AStA-Wahlen
TOP 6.1	Wahl AStA Referat Vorsitz
TOP 7	Solidarität mit Gott und der Welt
TOP 8	Bestätigung des Vorsitzes der AG Wahlen
TOP 9	Bestätigung der Beschlüsse der Vollversammlung
TOP 10	Aufhebung Beschlüsse
TOP 9	Sonstiges

Mit freundlichen Grüßen

Jan Magnus Schult

# Rechenschaftsberichte 14. Oktober 2014 – 11. November 2014

## I. Präsidium

- Vor- und Nachbereitung sowie Leitung von StuPa Sitzungen: 11.11.2014, 25.11.2014
- Teilnahme an FSK-SITZUNG
- Teilnahme an Medienausschusssitzung
- Teilnahme an diversen AG Sitzungen
- Einarbeitung
- Verteilung der Aufwandsentschädigung: 1:1:1
- Kontaktaufnahme zu wichtigen Personen

## II. AStA

### Leitung und Koordination

- **kommissarische Vorsitzende- Anna-Lou Beckmann**  
**wahrgenommen Termine und Tätigkeiten:**
- Anwesenheit beim Senatsvorbereitungstreffen
- Anwesenheit Haushaltsdebatte
- Einarbeitung durch Thérèse
- Diverse Vorstellungstermin
- Erstellen von Praktikumsverträgen
- Einarbeiten der neuen Referenten
- Ausarbeitung eines Evaluationsprogramms
- Diverse Gespräche mit StuPisten
- Vorbereitung und Nachbereitung der AStA Sitzungen
- Vorbereitung und Antragstellung der DB
- Gespräch mit GrIStuF
- Vorbereitung und Organisation der VV

- Kontakt zu den Clubs
- Kontakt zum Justitiariat zwecks StuPa Beschlüsse
- Anwesenheit auf der letzten LKS Sitzung in Wismar
- Kontakt zu anderen AStA Vorsitzenden zwecks Landesastentreffen
- Anwesenheit bei der Personalversammlung aller Mitarbeiter

**b) Co- Referent für Öffentlichkeitsarbeit – Thomas Pohle**

**Administration**

- **Referent für Finanzen – Alexander Lenz**

**b) Co- Referent für Finanzen – Philipp Müller**

In dem oben genannten Zeitraum habe ich im Amt des Co-Finanzers, den Hauptfinanzer in folgenden Punkten unterstützt:

- Vorstellung bei unserem Steuerberater
- Berechnung der Aufwandsentschädigungen, welches sich durch die ganzen Rücktritte eindeutig komplizierter dargestellt hat
- Gemeinsames Gespräch mit dem FSR Nordistik, da dieser FSR erst seit etwas über einem Jahr wieder frei über seine Finanzen verfügt. Somit haben wir die aktuellen Finanzen geprüft. Dies ist allerdings noch nicht abgeschlossen, da wir uns erst nochmal mit dem Kassenwart und deren Finanzer treffen müssen.
- Beim üblichen Alltagsgeschäft unterstützt und bei Fragen zur Seite gestanden

Am 20. + 27.11. war ich noch auf der Sitzung der AG Wahlen

Vom 08-16.11. war ich in Frankfurt und stand telefonisch im Kontakt mit dem Referenten für Finanzen

Zuletzt der übliche Finanzenkram (Büro-Schichten, Büro-Alltagsunterstützung von Studierenden, Telefonate mit Studierenden geführt, die Fragen zu den Finanzen haben)

**Hochschupolitik**

- Referent für Hochschulpolitik – Felix Waltenburg

Ich, Felix Waltenburg, lege hiermit zu ersten mal meine Rechenschaft ab. Am 26. 11.2014 habe ich als AstA- Referent für Hochschulpolitik meine Arbeit aufgenommen. Die Vorsitzende, Anna- Lou Beckmann hat mir in einem Gespräch, alle grundlegend, wichtigen Dinge erklärt, die für die Durchführung meiner Arbeit wichtig sind (Schlüsselübergabe und Übertragung des Mail- Accounts). Erste Amtshandlung war dann das Ausfeilen, eines Projektes, dass zusammen mit der Co-Referentin für Antirassismus erarbeitet wurde und in regelmäßigen Abständen statt finden soll. Ziel ist es, den Student\_innen einen Platz zu bieten, an dem Sie sich mit Initiativen und Parteien der Hochschulpolitik, Abseits der Uni auseinander setzen können. Um persönliche Interessen zu bekunden, Anliegen zu äußern oder sogar mitarbeiten können. Dieses Treffen, soll Themenspezifisch mit Vorträgen oder Filmen unterstützt werden, um eine positive Atmosphäre zu schaffen. Ziel ist es, den Student\_innen der Uni Greifswald die Hochschulpolitik näher zu bringen, damit eine Auseinandersetzen mit dieser erreicht wird. Als Location soll dabei das JuZ klex dienen, denn dort gibt passende Räumlichkeiten, die kostenfrei für so ein Vernetzungstreffen genutzt werden können. Nebenbei habe ich noch die Vollversammlung der Studierendenschaft beworben.

**b) Co- Referntin für Hochschulpolitik, politische Bildung und Antirassismus – Jennifer Kahl**

Ich, Jennifer Kahl, habe am 26.11.2014 eine Einführung in den Aufgabenbereich des Co-Referats

Anti-Rassismus bekommen. Dies geschah durch die Asta-Vorsitzende Anna-Lou Beckmann

Außerdem konnte ich einen ersten Blick in das Mailfach werfen.

Bezüglich der Broschüre zum Verbindungswesen, konnte ich mich bereits mit Mitgliedern des

Vereins Analog in Verbindung setzten. Diese werden mich bei der Ausarbeitung eines solchen

Informationsblattes unterstützen.

Außerdem habe ich gemeinsam mit dem Referent für Hochschulpolitik, Felix Waltenburg,

regelmäßige Aktionstage in Zusammenarbeit mit dem Juz Klex geplant.

Hierbei soll einmal im

Monat ein politisches Kaffee stattfinden, bei dem je nach Bedarf Infoveranstaltungen und Vorträge

gehalten werden, oder Filme gezeigt werden können. Außerdem kann dies als Mittel zum Austausch

und informieren über aktuelle politische Themen genutzt werden.

Am Ende der Woche habe ich außerdem noch einige Flyer und Plakate zu bewerben der

Vollversammlung verteilt.

**c) Co- Referentin für Ökologie- Maike Stumpf**

2. **Projekt 1:** Studierendergarten
3. **Größe des Projekts:** groß
4. **Zeitraum der Bearbeitung:** ab Ende Juli
5. **Kontakt zu:** Markus Eichler und Simone Kagemann (Volkssolidarität), Pressereferat
6. **Weitere Tätigkeiten:** Verfassen eines Werbetextes für die AStA-Website, Erstellen der Vorlage für das Logo des Studierendengartens, Beschaffung von Bildmaterial, Kontakt zu Studierenden um Fragen zu beantworten
7. **Einschätzung des Arbeitsaufwands:** Der Studierendergarten ist eine Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität auf dem Gelände des offenen Generationengartens am AIZ, dem Aktivierungs- und Integrationszentrum für ältere Menschen in und um Greifswald. Dort haben die Studierenden die Möglichkeit, zusammen mit älteren Menschen Obst und Gemüse anzubauen und zu verwerten (z.B. bei gemeinsamen Koch- und Backaktionen) und sich natürlich jederzeit sonst in dem Garten aufzuhalten um nach den Pflanzen zu sehen oder sich einfach nur zu erholen.
8. Da der Studierendergarten zukünftig auch auf der Internetseite des AStA beworben werden soll, habe ich einen Text für den Internetauftritt verfasst und stand in Kontakt mit Herrn Eichler und Frau Kagemann bezüglich der Beschaffung von Bildmaterial für die Internetseite. Da auf den Fotos, die mir geschickt wurden jedoch explizit Personen erkennbar ist, können diese leider nicht verwendet werden.
9. Außerdem habe ich einen groben Entwurf für das Logo für den Studierendergarten erstellt und diesen an den Pressereferenten weitergeleitet.
10. Mit Karina Hartmann (Studentin) stand ich in Kontakt um Fragen bezüglich des Gartens zu beantworten, da sie diesen im Zuge des Einführungsseminars Landschaftsökologie und Naturschutz vorzustellen plant.

11. **Projekt 2:** Filmabend Tierethik
12. **Größe des Projekts:** mittel
13. **Zeitraum der Bearbeitung:** Mitte Oktober bis voraussichtlich Mitte Dezember
14. **Kontakt zu:** Jan Dierks (Ethikdozent), Mensaclub, Unifilm, Nation Earth
15. **Weitere Tätigkeiten:** Screeninganfragen, Terminabsprache, generelle Planung
16. **Einschätzung des Arbeitsaufwands:** Ich habe geplant, Mitte Dezember einen Filmabend zum Thema Tierethik zu veranstalten, bei der die Dokumentation „Earthlings“ gezeigt wird. In diesem Film geht es um die Behandlung von Tieren in unserer Kultur. Viele Undercoveraufnahmen aus Mastbetrieben, Schlachthäusern, Zirkussen, Laboren und weiteren Einrichtungen vermitteln den Zuschauern ein erschreckendes, leider jedoch oftmals zur Regel gewordenes Bild, wie die Menschen mit Tieren umgehen. Mir ist es nicht nur wichtig, auf dieses Problem aufmerksam zu machen, sondern auch die erschreckenden Bilder mittels eines ethischen Vortrages und anschließender Diskussion zu begleiten, um eine aufrüttelnde, aber nicht verstörende Wirkung zu hinterlassen.
17. An Nation Earth, der Produktionsfirma von „Earthlings“ habe ich eine Screening-Anfrage geschickt, da auf deren Internetseite darauf aufmerksam gemacht wird, dass man in seiner Gemeinde den Film öffentlich zeigen darf. Bis jetzt habe ich jedoch auch nach mehrmaliger Nachfrage noch keine Antwort erhalten. Aus diesem Grund habe ich mich an den Mensaclub gewandt, um zu erfragen, ob sie im Mensakino die Lizenz für diesen Film besitzen. Der Mensaclub verwies mich dann an Unifilm.de, von wo sie ihre Filme beziehen. Die Antwort auf meine Anfrage an Unifilm steht bis jetzt noch aus.
18. Mit Jan Dierks habe ich die generelle Vorgehensweise für den Filmabend besprochen und schon einen Termin vereinbart, jedoch gehe ich davon aus, dass dieser Termin aufgrund der Probleme bei der Filmbeschaffung leider verschoben werden muss.
19. **Wahrgenommene Termine und weitere Tätigkeiten:**
20. Bürozeiten und Flyern
21. Teilnahme an den Sitzungen des Studierendenparlaments
22. Aufhängen von Plakaten für die Vollversammlung
23. Kontakt mit Rafael Ziegler, dem Leiter der Forschungsgruppe GETIDOS, wegen der Unterstützung bei der Werbung für das Panel zu Social Entrepreneurship im Rahmen der Gründerwoche; Verfassen einer Rundmail an den Verteiler der Landschaftsökologen
24. Kontakt mit Sarah-Marie vom Mensaausschuss bezüglich einer Terminvereinbarung für das Treffen der Untergruppe des Mensaausschusses zu Ökologie und Nachhaltigkeit

**d) Co- Referentin für Fachschaften und Gremien- Deborah Metzloff**

**Soziales**

- **Referentin für Soziales, Wohnen und Studienfinanzierung- Sarah Poller**

**Projekt 1: Wohnen für Hilfe**

**Größe des Projekts: groß**

**Zeitraum der Bearbeitung: langfristig**

**Kontakt zum: Pflegestützpunkt, OZ + OZ-Anzeiger, Blitz, Kirchenzeitung, Stadtblatt,**

**Nordkurier, Stadtmagazin, Antenne MV, Ostseewelle, Vorpommern-Magazin,  
Landknirpse,**

**Stadtgespräch, Stadt Rostock**

**Einschätzung des Aufwands: Die Referentin hat nochmals sämtliche Medien im  
Greifswalder**

**Raum kontaktiert, sowie angefangen, Pflegedienste zu kontaktieren. Leider kam bisher  
erst**

**wenig Rückmeldung.**

**Die Referentin hat weiterhin Bewerber vom Mai/Juni/Juli kontaktiert und in Erfahrung**

**gebracht, inwieweit das Interesse noch vorhanden ist. Einige haben bereits wieder  
abgesagt.**

**Sie führte mehrere Telefonate mit Rostock, hier soll es das Projekt „Länger leben im**

**Quartier“ geben. Die zuständigen Bearbeiter sind an einer Zusammenarbeit sehr  
interessiert,**

**dafür wird es auch mehrere Treffen geben.**

**Zukünftige Arbeiten: Fertigstellen des Mustermietvertrages, Treffen am 8.12 in  
Greifswald**

und 12.12. in Rostock, weiterer Kontakt zu Pflegediensten, Mehrgenerationenhäuser

ausfindig machen und befragen. Vorstellen bei Parteien, eventuell Teilnahme bei

Veranstaltungen und Vorstellen des Projektes (im Rahmen des Möglichen).

**Projekt 2: Willkommen in Greifswald**

**Größe des Projekts: groß**

**Zeitraum der Bearbeitung: langfristig, ab Dez. 2014**

**Kontakt zum: AStA Lübeck, Diakonie Lübeck, Stadt Greifswald, Flüchtlingshilfe MV**

**Einschätzung des Aufwands: Die Referentin hat am 26.11. Kontakt zu möglichen**

**Einrichtungen und zum AStA Lübeck aufgenommen. Für den 3.12. ist ein Treffen mit der**

**Integrationsbeauftragten der Stadt Greifswald geplant.**

**Zukünftige Arbeiten: Erstellen eines Ablaufplanes, Zusammenarbeit mit der Stadt und dem**

**Land. Kontaktaufnahme zum Flüchtlingsheim. Enge Zusammenarbeit mit der Referentin für**

**Internationales.Projekt 3: Ruheräume in Bibliotheken/Mensen**

**Größe des Projekts: mittel**

**Zeitraum der Bearbeitung: ab Dezember 2014**

**Kontakt zum: Studentenwerk Greifswald, Universitätsbibliothek Greifswald**

**Einschätzung des Aufwands: Die Referentin hat Kontakt zum Studentenwerk und der UB**

**aufgenommen um zu prüfen, inwiefern das Konzept für Ruheräume und Räume für Eltern**

**und Kinder umzusetzen sind.**

**Zukünftige Arbeiten: Recherchieren, inwieweit der Beschluss umzusetzen ist, evtl.**

**Kontaktaufnahme zu anderen Städten/Universitäten.**

**Enge Zusammenarbeit mit der Referentin für Studium und Lehre.**

**Weitere Aufgaben:**

**- Treffen mit dem Studentenwerk (Sozialberatung), Freitischkarten**

**- Teilnahme StuPa und AStA Sitzungen**

**- Pflege des schwarzen Brettes der AStA-Homepage**

**- Bürozeiten wahrgenommen und geflyert**

**- Kassenwartstätigkeiten sowie Kassenprüfung durchgeführt, Kassenprüfung aus dem Mai**

**korrigiert**

- Kontakt zum AStA Neubrandenburg

- Beratungen per Mail/Telefon in Wohn- und Bafög-Fragen

- Telefonate geführt

- Kontakt zum Mieterbund aufgenommen zwecks eventueller Zusammenarbeit

- Übersicht zur Studienfinanzierung und Stipendien für die Erstsemesterbriefe

- Evaluation der Rechtsberatung des Studentenwerks startet bald, diese soll bis Ende März

laufen und dann ausgewertet werden

- Teilnahme an der Veranstaltung des AStA gemeinsam mit dem Studentenclub Kiste

(Karaoke) am 26.11.

- Abschiedsgeschenke für die Referentin für Fachschaften und Gremien sowie die Vorsitzende

besorgt

**b) Co- Referent für Gleichstellung und studieren mit Kind- Yannick van de Sand**  
Projekt: GT-AG

**Zeitraum der Bearbeitung:** seit Beginn der Legislatur (Anfang Mai)

**Kontakt zum:** AG-Mitglieder

**Weitere Tätigkeiten:**

- Der neue Sitzungstermin der AG ist Dienstags um 19 Uhr.
- Die AG hat sich an der Geburtstagsparty des Aktionsbündnisses Queer in Greifswald beteiligt, die am

14.10.2014 stattfand.

- Außerdem helfen die AG-Mitglieder bei der Durchführung der Vortragsreihe.
- Des Weiteren wird für Mitte Dezember ein Speeddating geplant.

**Einschätzung des Aufwandes:** AG-Treffen (einmal pro Woche, Donnerstags), zusätzlich ca. 2 Std/Woche

- **Projekt:** Flyer für die Gremienwahlen

**Zeitraum der Bearbeitung:** seit Mitte Oktober

**Kontakt zu:** Ruth Terodde (zentr. Gleichstellungsbeauftragte der Uni)

**Weitere Tätigkeiten:**

- Um den StuPa Beschluss, sich für mehr Frauen in den Gremien der Uni einzusetzen zu bearbeiten hatte ich die Idee, einen Flyer zu entwerfen, der die Arbeit in den Gremien, wie z.B. dem StuPa, dem Senat oder den FSRs für Frauen attraktiv machen soll.
- Die Gestaltung des Flyers und der Inhalt steht soweit, sodass ich dieses im Laufe der Woche an unseren Pressereferenten weiterleiten kann.
- Ich hatte dazu auch einen Termin mit der zentr. Gleichstellungsbeauftragten der Uni, wo ich noch einige Anregungen und Tipps für den Flyer bekommen habe.

- **Projekt: Vortragsreihe**

**Zeitraum der Bearbeitung:** seit September

**Kontakt zum:** Gastreferenten, GT AG, Uni

**Weitere Tätigkeiten:**

- Am 28.11. fand der Vortrag zum Thema „Homosexualität in der Bundeswehr“ im Hörsaal 1 im Audimax statt.
- Dazu wurden zur Bewerbung Flyer entworfen, gedruckt und durch den AStA in den Mensen verteilt.
- Des Weiteren wurde der Hörsaal im Audimax reserviert und es gab eine Technikeinweisung durch die Uni.
- Insgesamt war der Vortrag sehr erfolgreich. Der nächste Vortrag wird dann am 15.1.2015 stattfinden.

**a) Referentin für Studium und Lehre- Tatjana König**

Projekt: Vortrag „Arbeit neben dem Studium“

Zeitlicher Aufwand: Mittel

Tätigkeiten:

- a) E-Mail an Arbeitsagentur mit Bitte um Termin geschrieben
- b) Planung der Inhalte des Vortrages

Was noch getan werden muss:

- 1. Absprache des Termines und der Inhalte
- Reservierung des Raumes für den Vortrag
- Werbung für den Vortrag

Sonstige Tätigkeiten:

Die Referentin hat die Referentin für Fachschaften und Gremien bei der Vorbereitung der Wahl unterstützt (Flyer, Wählerverzeichnis)

**b) Co- Referentin für Internationales- Olga Klaassen**

**Projekt 1:** Betreuung des Projekts „Weltfreunde“

**Größe des Projekts:** groß

**Zeitraum der Bearbeitung:** permanent

**Kontakt zu:** Kursbetreuern, Leitung des Flüchtlingsheims Greifswald, LEI, Rotary-Club Greifswald, Greif-Grundschule

**Einschätzung des Aufwands:**

- Lehrmaterial organisieren
- Interessenten beraten und Projekt vorstellen
- Koordination der Kurspläne
- neuer Deutschkurs in Wolgast wird organisiert (Resonanz allerdings nicht sehr groß) -> Suche nach einer möglichen Finanzierung für Teilnehmer, die nicht Studenten sind -> Dazu Kontakt zum Rotary-

- Treffen für alle Teilnehmer organisiert (17.11.2014) -> Protokoll erstellt und verschickt
- Treffen mit der Sozialarbeiterin der Greif-Grundschule Greifswald zwecks möglicher Zusammenarbeit in der Hausaufgabenbetreuung -> erstes Treffen für alle Interessenten am 02.12.2014
- Aushänge für die Greifgrundschule gemacht, da diese dringend Polnisch-Übersetzer benötigt
- Zahnbürstenspende vermittelt
- Treffen mit „Greifmusic“ -> bieten zwei kostenlose Workshops im Heim an

**Projekt 2:** „Weihnachten im Flüchtlingsheim“

**Größe des Projekts:** durchschnittlich

**Zeitraum der Bearbeitung:** November bis Weihnachten

**Kontakt zu:** Flüchtlingsheim Greifswald, Mitglieder des Projekts „Weltfreunde“, Runge-Gymnasium Greifswald, Jugendzentrum Wolgast, LEI, Referentin für Soziales, Referentin für Studium und Lehre, Referent für Presse und Öffentlichkeit, „Blitz“-Redakteurin, DGB-HSG

**Einschätzung des Aufwands:**

- 1 erstes Gespräch zur Organisation, Kontakt zu Heimen
- 2 FB-Gruppe für alle Interessenten erstellt
- 3 Heime stellen Liste mit allen Kinder/Jugendlichen zur Verfügung
- 4 Kontakt zum Jugendzentrum Wolgast als mögliche Annahmestelle für Spenden
- 5 Treffen mit Redakteurin vom „Blitz“
- 6 Treffen mit LEI (Social Erasmus)
- 7 Pressemitteilung geschrieben
- 8 Flyer erstellt

**Projekt 3:** „Interkulturelle WG“

**Größe des Projekts:** groß

**Zeitraum der Bearbeitung:** ab 2015

**Kontakt zu:** Referentin für Soziales

**Einschätzung des Aufwands:**

1. Erster Gespräch zw. den Referentinnen zum weiteren Vorgehen -> Einigung darauf, dass das Projekt ab Anfang 2015 in Angriff genommen werden kann
2. Erste Informationen durch die Homepage des AStA-Lübeck

**Wahrgenommene Termine und weitere Tätigkeiten:**

25. Bürodienst übernommen
26. Treffen mit Interessenten für das Projekt Weltfreunde
27. Treffen mit der Referentin für Studium und Lehre und Absprache über weiteres Vorgehen/ weitere Zusammenarbeit
28. Teilnahme an Stupa-Sitzung

Bei der Vollversammlung ausgeholfen und daran teilgenommen

**Kultur und Sport**

**Referentin für Veranstaltungen und studentische Kultur- Anna-Lou Beckmann**

- Anwesenheit AG studentische Kultur
- erste Vorbereitungen Ersti Woche Sommer Semester 15

- Planung Informationsveranstaltung zu den Gremienwahlen
- Aushilfe im Mensaclub
- AStA Karaoke Party

**b) Co- Referent für Veranstaltungen und Sport- Fabian Schrödter**

- Büroschichten (zwei pro Woche)
- Flyern mehrfach
- Kontakt zum Hochschulsport und Besprechung von zukünftigen Projekten (Sportabzeichen, Tag des Sports)
- Unterstützung bei der Vollversammlung
- Fakultätsratsitzung der Philosophischen Fakultät, Besprechung der neuen Satzung für den Hochschulsport
- Teilnahme und Mitgliedschaft im Wahlausschuss

**III. Moritz Medien**

## **Antrag**

**Antragsteller:** *Gunnar Fasold*

### **Antragstitel**

*Das Studierendenparlament möge beschließen:*

Das Studierendenparlament fördert das StudentenTheater mit bis zu 1200 €.

### **Begründung:**

**EINGEGANGEN**

**27. Nov. 2014**

**ERNST MORITZ ARNDT  
UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Studierendenschaft**



(Die folgenden Daten können von der Referentin für Finanzen und den Mitgliedern des Haushaltsausschusses des Studierendenparlamentes eingesehen werden)

**Veranstaltungsantrag: Maßnahme: neue technische Anschaffungen**

(hier Namen der Maßnahme einfügen)

Antragssteller: Gunnar Fasold

Antragsdatum: 20.11.2014

Ansprechpartner: Selina Rummel/Studententheater der E.M.A.Universität e.V.

Anschrift:

Beantragte Summe: 1200,- €

Email:

Telefon:

Ansprechpartner:  
Marc Benedict  
Finanzreferent

Termine:  
Nach Vereinbarung

Friedrich-Loeffler-Str. 28  
D-17489 Greifswald

Telefon:  
+49 (0)3834 - 86 17- 50/-51

Telefax:  
+49 (0)3834 - 86 17 52

e-mail:  
finanzen@asta-greifswal.de

Internet:  
<http://www.asta-greifswald.de>

**Kurzbeschreibung der Maßnahme:**

**Datum:** Dezember 2014

**Ort:** Studententheater, Franz - Mehringstr. 48, 17489 Greifswald

**Teilnehmerstruktur:**

(Status und Anzahl der Teilnehmer; z.B. 20 Studierende [bitte Fachrichtung angeben, wenn möglich], 2 Dozenten)

Die technischen Anschaffungen kommen allen Studierenden der Universität Greifswald zugute, welche sich im Studententheater engagieren oder zukünftig engagieren werden.

- **Anlage 1:** Umschreibung der Maßnahme

(bitte anhängen)

- **Anlage 2:** Finanzplan

(bitte anhängen; Beispiel auf Seite 2)

Unterschrift:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Fasold', written over a horizontal line.

## Anlage 1:

### **Begründung der beabsichtigten Anschaffungsmaßnahme**

Der StudentenTheater e.V. ist ein ehrenamtlich arbeitender Verein, der sich finanziell ausschließlich durch die Erwirtschaftung eigener Veranstaltungseinnahmen bei Theaterauftritten oder sonstigen kulturellen Veranstaltungen trägt. Darüber hinaus ist der Verein auf die finanzielle Unterstützung von Förderinstitutionen angewiesen, um seine monatliche Miete und die Fixkosten eines Theaterbetriebes abzudecken.

Ein großes Anliegen des Vereins ist es, Veranstaltungen mit einem qualitativ hochwertigen Standard auszuführen, was, neben des künstlerischen, didaktischen und pädagogischen Anspruches, auch die eingesetzte Technik beinhaltet. Der Großteil der zur Verfügung stehenden Technik des Vereins stammt aus den Gründerjahren der Gruppe und ist 20 Jahre alt. Standardmaterial und Bauten, wie z.B. das Traversensystem oder die Bühnenelemente, können heute weiterhin genutzt werden.

#### **Tonmischpult**

Stark in Mitleidenschaft gezogen und zu größten Teilen nicht mehr benutzbar oder defekt sind jedoch das Tonmischpult incl. Verstärker.

Das Tonmischpult incl. Verstärker kann also nicht länger in Veranstaltungen und bei Proben oder Workshops eingesetzt werden und der Verein ist dringend auf einen Ersatz angewiesen. Für den kommenden Dezember sind bereits zwei Vorstellungen, sowie ein Workshop geplant. Bei diesen Veranstaltungen und für alle weiteren Formate des laufenden und der kommenden Semester wird diese Technik benötigt.

Die Workshops, welche im StudentenTheater seit diesem Semester in regelmäßigen Abständen stattfinden sollen, richten sich, wie alle weiteren Angebote des StudentenTheaters an Studierende aller Fachschaften. Sie übermitteln durch ihre gezielte Ausrichtung nicht nur schauspielerisches Wissen, sondern fördern vielmehr Kompetenzen, welche auch außerhalb des Theaters, z.B. in der interpersonellen Kommunikation generell, ihre Anwendung finden.

#### **Beamer**

In der Planungsphase dieser Workshops baten die Referentinnen und Referenten z.T. um die Bereitstellung eines Beamers. Gleichwohl benötigen wir diesen bei einer beabsichtigten Stückentwicklung im Sommersemester 2015, wo Projektionen von Bildern und Videos als Bühnenbild eine Rolle spielen werden.

Es gibt immer die Möglichkeit, einen Beamer zu leihen, doch die anfallenden Gebühren sind bei der Vielzahl der Einsätze von moderner Technik inzwischen unwirtschaftlich – die Anschaffung eines Beamers für das StudentenTheater wird sich bereits nach einigen Veranstaltungen auszahlen.

#### **Drucker und Scanner**

Das jetzige Druckgerät im Büro ist ein Tintenstrahldrucker aus dem Jahr 2008. Er ist nur noch eingeschränkt nutzbar, mit der aktualisierten Software unseres Computers nicht immer kompatibel und auf wichtige Funktionen des Gerätes haben wir keinen Zugriff. Dies ist nicht nur ineffizient, sondern beansprucht auch sehr viel Zeit.

Wir präferieren einen Multifunktions-Laserdrucker, da dieser den breit gefächerten Arbeitsbereichen unseres Theaters entsprechen kann und auch die Unterhaltung und Wartung des Gerätes nicht mit den bisherigen Kosten zu vergleichen ist.

Das StudentenTheater verfügt derzeit über sehr geringe Eigenmittel und schafft es nur knapp und mit der Generierung von Eintrittseinnahmen in den nächsten Monaten seine monatliche Mietzahlung vorzunehmen und beantragt daher eine Förderung von mehr als 50% der Gesamtkosten der Beschaffungsmaßnahme.

Darüber hinaus bittet das StudentenTheater herzlich darum, die vom Studierendenparlament zur Verfügung gestellten Mittel nicht projektgebunden einsetzen zu müssen, da die Beschaffungen sowohl den zukünftigen Veranstaltungen, als auch den Projekten und Workshops der nächsten Semester zugutekommen.

## Anlage 2

### Finanzplan

#### **Ausgaben:**

##### 1. Technik

1.1. Mischpult incl. Verstärker	760, - €
1.2. Beamer	370, - €
1.3. Multifunktions-Laserdrucker	290, - €
gesamt:	<b>1420, - €</b>

#### **Einnahmen:**

Unterstützung StuPa	1200, - €
Eigenmittel	220, - €
gesamt	<b>1420, - €</b>

Posten, die durch das StuPa gefördert werden sollen: 1.1, 1.2., 1.3.

#### **Weitere Anlagen**

- Angebote Mischpult incl. Verstärker
- Beamer
- Multifunktions-Laserdrucker

Anlage 3

Studenten Theater (StuThe)  
der E-M-A-Universität  
Franz-Mehring-Str. 48

D-17487 Greifswald

**Angebot - Nr.**

Bearbeiter: Markus Bernard

Datum: 06.11.2014

Telefon: 09546 / 4

Versand per: Post

Bei Zahlung bitte angeben !

Ihre\_Bestellung.:

Unsere Auftrags-Nr.:

Ihre Kundennr.:

PosNr	Artikel	Menge ME	Einzel EUR	Gesamt EUR
Vielen Dank für Ihre Anfrage. Nachfolgend möchte ich Ihnen unser freibleibendes Angebot in Bruttopreisen unterbreiten:				
002.00	333817	1 Stck	386,88	386,88
	Yamaha MG16, 16 Kanal Mischpult, 10 Mikrofon Eingänge (XLR/Klinke) mit +48V Phantomspeisung (Kanal 1-8 mit eingebautem Kompressor), 3 Band EQ mit Mittenparametrik, Hochpassfilter und 26dB Pad Schalter, 4 Stereo Eingänge (Klinke) mit 3 Band EQ, XLR Ausgang, zwei Gruppen Bus Ausgänge, 4 Auxwege für alle Kanäle, internes Netzteil, Rackmount Inklusive, Abmessungen 444 x 130 x 500mm, Gewicht 6,6 Kg			
003.00	183243	2 Stck	158,05	316,10
	Behringer A 500, konvektionsgekühlte Studioendstufe, 2x 185 Watt RMS/4 Ohm, 2x 125 Watt RMS/8 Ohm, Bridged Mono 375W RMS 8 Ohm, kurzschlussicher, Limiter, 2HE, Anschlüsse: Input - Klinke, XLR fem, Cinch, Output: Klinke + Klemmanschluss, Class AB, Maße BxTxH 482,6 x 257,5 x 101,6, 8,4 Kg			
004.00	158882	40 lfm	0,77	30,80
	the sssnake SPK215 hochwertiges Lautsprecherkabel 2x 1,5mm <sup>2</sup>			
005.00	105166	2 Stck	2,91	5,82
	Neutrik NC3 FX, XLR Female Kabelstecker, silbernes Gehäuse, schwarze Tülle			
006.00	196816	4 Stck	5,10	20,40
	Cordial CCM 0,5 FM Mikrofonkabel; XLR female --> XLR male; 2x 0,2mm <sup>2</sup> ; with Neutrik/Rean plugs (REAN is a registered trademark of Neutrik AG); handgelötet; angespritzte Knickschutztülle; Codiererring mit eingelegtem Beschriftungsfeld; Länge 0,5m			
Übertrag:				760,00

Profi Equipment  
Lichttechnik

Musikhaus

Audio  
Professionell

Klaviergalerie

treppendorf 30  
96138 burgebrachsparkasse bamberg  
kontonr. 103 085  
BLZ 770 500 00  
IBAN: DE 97770500000000103085  
BIC: BYLADEM15KBraiffeisenbank burgebrach  
kontonr. 5 630  
BLZ 770 620 14  
IBAN: DE 58770620140000005630  
BIC: GENODEF1BGBpostbank nürnberg  
kontonr. 283564-854  
BLZ 760 100 85  
IBAN: DE 41760100850283564854  
BIC: PBNKDEFFdeutsche bank 24  
kontonr. 8 115 008  
BLZ 760 700 24  
IBAN: DE 19760700240811500800  
BIC: DEUTDE33HANust.-idnr:  
DE 132261052  
steuernr. 280/60310telefon:  
+49(0)9546 / 9223-66  
telefax:  
+49(0)9546 / 9223-24

Es gelten unsere umseitig abgedruckten Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

inlage 4

Prime

Mein Amazon Angebote Gutscheine Verkaufen Hilfe

Office 365 Personal für nur EUR beim Kauf eines Notebooks

Alle Kategorien

Suche

Alle

beamer

Los

Hallo! Anmelden Mein Konto

Prime testen

0

Fernseher & Heimkino Bestseller Fernseher Beamer Blu-ray-Player & -Rekorder Satelliten- & TV-Receiver Heimkinosysteme

Elektronik & Foto > Fernseher & Heimkino > Beamer > DLP-Beamer



Für größere Ansicht Maus über das Bild ziehen

# BENQ MW523 3D DLP Projektor (New 3D, WXGA, 1280x800 Pixel, 3000 ANSI-Lumen, 1280x800 Pixel, Kontrast 10.000:1, HDMI, VGA) schwarz

von BenQ

63 Kundenrezensionen | 14 beantwortete Fragen

Unverb. Preisempf.: ~~EUR 509,00~~

Preis: **EUR 369,00** **Kostenlose Lieferung.** Details

Sie sparen: EUR 140,00 (28%)

Alle Preisangaben inkl. MwSt.

Auf Lager.

Verkauf und Versand durch Amazon. Geschenkverpackung verfügbar.

**Lieferung bis Samstag, 22. November:** Bestellen Sie innerhalb 6 Stunden und 53 Minuten per **Morning-Express**. Siehe Details.

56 neu ab EUR 366,00 14 gebraucht ab EUR 304,88

1 B-Ware & 2. Wahl ab EUR 304,99

Stil: **WXGA 1280x800**

WXGA 1280x800

XGA 1024x768

Farbe: **schwarz**



- Der 3D DLP-Projektor für Daten- und Videoprojektion mit HDMI Anschluss, 1,2 fach Zoom, Lautsprecher und Long Life Lampe (bis zu 10.000 Stunden im Smart Eco Lamp Care)
- Auflösung WXGA 1280 x 800, 3.000 Ansi Lumen, Kontrast 13.000:1
- 1x HDMI, RCA, 2x Komponente, S-Video, 2x D-Sub, USB, RS-232
- Herstellergarantie: 2 Jahre (Im ersten Jahr Pick Up repair & return)
- Lieferumfang: Projektor, VGA Kabel, Netzkabel, Fernbedienung inkl. Batterien, Handbuch & CD, Quick Start Guide, Garantieerklärung

Für diesen Artikel ist ein neueres Modell vorhanden:



BenQ MW526 DLP-Projektor (3D über HDMI, WXGA, 1280 x 800 Pixel, 3200 ANSI-Lumen, Kontrast 13000:1, VGA, Smart Eco) weiß  
EUR 395,99

(2)

Auf Lager.

### Wird oft zusammen gekauft



**Preis für beide: EUR 400,89**

Beides in den Einkaufswagen

Verfügbarkeit und Versanddetails anzeigen

Anlage 5



## HP M276NW LASERJET PRO 200 COLOR



Artikelnummer: 1603578  
0 (0) Schreiben Sie die erste  
Bewertung.

### Gerätetyp:

Multifunktions-Laserdrucker

### Drucktechnologie:

Laser

### Druckgeschwindigkeit

s/w / Farbe:

14 Seiten/min / 14 Seiten/min

### Druckgeschwindigkeit

s/w (DIN A4):

14 Seiten/min

### Druckgeschwindigkeit

Farbe (DIN A4):

14 Seiten/min

### Auflösung

(Druckqualität):

600 x 600 dpi

### Geräuschpegel:

53 dB

# 289,- €

inkl. MwSt. zzgl. Versand € 4,99

Zusätzliche Lieferoptionen für  
sofortabholbereite Artikel

- Jetzt Expresslieferung sichern  
(Mo-Sa 9:25-16:45)
- Jetzt Wunschliefertermin sichern

Kostenlose Abholung im Markt

Sicherer Online-Kauf

Beste Finanzierungsbedingungen

## Technische Daten für HP M276NW LASERJET PRO 200 COLOR

### Technische Merkmale

Gerätetyp:	Multifunktions-Laserdrucker
Drucktechnologie:	Laser
Druckgeschwindigkeit s/w / Farbe:	14 Seiten/min / 14 Seiten/min
Druckgeschwindigkeit s/w (DIN A4):	14 Seiten/min
Druckgeschwindigkeit Farbe (DIN A4):	14 Seiten/min
Auflösung (Druckqualität):	600 x 600 dpi
Geräuschpegel:	53 dB
Prozessor:	750 MHz
Anzahl Patronen / Toner:	4
Druckvolumen (monatlich):	250 bis 1500

**Unterstützte Betriebssysteme:** Windows 7/Vista/XP, Mac OS X v10.5, v10.6, v10.7, Linpus Linux, Ubuntu, Debian

**Artikelnummer:** 1603578

## Papiermanagement

**Medienformate:** A4 (ISO) A5 (ISO) B5 (JIS) benutzerdefinierte Größen 102 x 127 bis 216 x 356 mm

**Maximale Papiergröße:** A4 (21 x 29,7 cm)

**Unterstützte Medien:** A4, A5, A6, B5 (JIS) 10 x 15 cm, Postkarten (JIS Single, JIS Double) Umschläge (DL, C5, B5)

**Papierzufuhr:** Papierfach

**Papierfachkapazität:** 125

**Anzahl Papierschächte:** 1

**Papierausgabe:** 125

**Druckersprache (Standard):** ja

## Scanfunktion

**Scannertyp:** Flachbettscanner

**Scan-Technik:** CIS

**Scanauflösung:** 1200 dpi

## Kopierfunktion

**Max. Kopiergeschwindigkeit s/w:** 14 Seiten/min

**Max. Kopiergeschwindigkeit Farbe:** 14 Seiten/min

## Faxfunktion

**Maximale Übertragungsgeschwindigkeit:** 33.600 Kbit/s

## Anschlüsse + Verbindungen

**Anschlüsse:** 1 Hi-Speed USB 2.0, 1 Host-USB, 1 Ethernet, 1 Wireless 802.11b/g/n

**Speicherkartenformate:** nicht erweiterbar

## Energieversorgung

**Energieverbrauch im Betrieb/Stand-by:** 315 W /

**Betriebsart:** Netz

**Eingangsspannung:** 220 Volt

**Energieverbrauch (Betrieb):** 315 W

**Hiermit bewerbe ich mich für:** AStA Vorsitz

**Name, Vorname:** Schmidt, Fabian

**Studiengang:** Bachelor of Arts

**Studienfächer:** Geschichte/ Kunstgeschichte

**Fachsemester:**

**Mitgliedschaft in Hochschulgruppen, Parteien, Gewerkschaften, Studentenverbindungen oder Vereinen:**

*Ich bin Mitglied der SPD, in einem Billardverein (Breakers 1996 e.V.) und im Mensaclub e.V.*

**Welche Form der Kontaktaufnahme zum Vorgänger besteht, wurde genutzt? (z.B. persönliche Gespräche, E-Mail... Welche Fragen sind entstanden?)**

*Ich habe den direkten Kontakt zur Vorgängerin gesucht und mich mit ihr unterhalten.*

**Stehst Du für die gesamte Legislatur zur Verfügung? (z.B.: Sind Auslandsaufenthalte geplant ?)**

*Ich stehe für die restliche Legislatur zur Verfügung.*

**Welche Projekte / Ideen möchtest Du realisieren und möchtest Du die angelaufenen Projekte weiterführen?**

*Ich möchte die angelaufenen Projekte selbstverständlich weiterführen und Raum für Neue schaffen. Wichtiger Bestandteil dieses Vorhabens wird natürlich die Umsetzung der Beschlüsse des Studierendenparlaments sein. Außerdem ist die Problematik der Unterfinanzierung der Hochschulen in MV noch nicht gelöst und wird weiter Thema der Legislatur sein. Zudem werde ich die Prozesse innerhalb des AStAs soweit wie möglich transparent und verständlich für jeden darlegen und gestalten. Des Weiteren werde ich den Aufwand erhöhen, die zur Zeit vakanten Referate zu besetzen.*

**Welchen zeitlichen Aufwand planst Du für Dich persönlich für Deine wöchentliche Referatstätigkeit ein?**

*Normalerweise stehen hier Angaben wie 20+ Stunden die Woche, allerdings kann sich jeder vorstellen, dass dies bei diesem Referat eher eine Art Dauerbereitschaft ist und es daher Tage gibt mit mal mehr mal weniger Arbeit. Die logische Schlussfolgerung daraus lautet also : Soviel wie möglich ;)*

**Wie stellst Du Dir die Zusammenarbeit mit den anderen Asta-Referenten /Redakteuren (1) in Deinem Arbeitsbereich / Deiner Redaktion, (2) insgesamt und (3) mit dem Vorsitz / der Geschäftsführung vor?**

*Die Arbeit mit den anderen Referentinnen und Referenten stelle ich mir konstruktiv, ehrlich und kreativ vor. Konstruktiv, da ich mir offene und ergebnisreiche Diskussionen erhoffe.*

*Ehrlich, da Zwietracht und mangelndes Vertrauen zu einer Spaltung herbeiführen können, welche der Studierendenschaft nur schaden kann.*

*Kreativ, weil es immer zu Situationen kommen kann, die spontan und fix angegangen werden müssen.*

**Warum bewirbst Du Dich?**

*Nach anderthalb Jahren im FSR Geschichte, ein knappes Jahr Vorsitz der Fachschaftskonferenz, mittlerweile die dritte Legislatur im StuPa, Tätigkeiten in der Senats-Studienkommission und im Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät möchte ich mich nun einer neuen Herausforderung stellen und der praktischeren Tätigkeit im AStA zuwenden.*

## **Antrag**

**Antragsteller:** *Felix Junghans*

### **Pokal des Hochschulsports**

*Das Studierendenparlament möge beschließen:*

Das Studierendenparlament fördert den Pokal des Hochschulsports mit bis zu 470 €.

### **Begründung:**

ERNST MORITZ ARNDT  
UNIVERSITÄT GREIFSWALD  
Studierendenschaft



**Ansprechpartner:**  
Till Lüers  
Finanzreferent

**Termine:**  
Nach Vereinbarung

Friedrich-Loeffler-Straße 28  
D-17487 Greifswald

**Telefon:**  
+49 (0)3834 - 86 17 -50/-51

**Handy:**  
+ 49 (0) 157 - 35799298

**Telefax:**  
+49 (0)3834 - 86 17 52

**e-mail:**  
finanzen@asta-greifswald.de

**Internet:**  
<http://www.asta-greifswald.de>

FA

Haushaltsposten:

(Von dem Finanzreferenten auszufüllen)

**Antragssteller:** Hochschulsport (Felix Junghans)

**Antragsdatum:** 18.11.2014

**Ansprechpartner:** Felix Junghans

**Anschrift:**

**Beantrage Summe:** 470,00 Euro

**Email:**

**Telefon:**

**Kurzbeschreibung der Maßnahme:**

Pokal des Hochschulsports

**Datum:** 14.12.2014

**Ort:** Greifswald

**Teilnehmerstruktur:** 15 – 18 Mannschaften

**Ablaufplan:**

- 14.12.2014: 09.00 -17.00 Uhr Turnier in Halle 2 (ev. zusätzlich Halle 1)

**Finanzplan:**

Ausgaben:

Posten 1: Hallenkosten (ev. mehr wenn Halle 1 dazu) 270,00€

Posten 2: Verpflegung 100,00€

Posten 3: (Preise [Urkunden, Medaillen, weitere Preise]) 1100,00€

**Gesamtausgaben:** 1470,00€

Kostenverteilung:

Hochschulsport: Posten 1 & 2 mind. 370,00€

AStA: Teil Posten 3 470,00€

Eigenanteil (Startgebühr pro Team 42,00€) mind. 630,00€

**Gesamt:** 1470,00€

**Unterschrift:**

F. Junghans

Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald  
Philosophische Fakultät  
Hochschulsport  
Hans-Fallada-Straße 11  
17487 Greifswald  
Telefon 03834 863625

Genehmigt HSP

01.12.2014 i.A. P. Ufer

## **Antrag**

**Antragsteller:** *Björn Wieland, Sophie Johanna Stoof, Laura Promehl, Luise Zubek, Jonas Kettermann, Lukas Dorn, Tillmann Paul Kraft, Philipp Schulz*

### **Antragstitel**

*Das Studierendenparlament möge beschließen:*

Das Studierendenparlament solidarisiert sich mit Gott und der Welt.

### **Begründung:**

Dann haben wir das hinter uns und müssen das nicht jede Sitzung wieder auf's neue machen.

Das ist nämlich ungefähr so sinnvoll wie Bilder auf Facebook liken oder Kettenbriefe zu teilen, um anderen Menschen das Leben zu retten.

## **Antrag**

**Antragsteller:** Hannes Nehls, Alexander Wawerek, *Jan Magnus Schult*

### **Antragstitel**

*Das Studierendenparlament möge beschließen:*

Das Studierendenparlament bestätigt Björn Wieland als Vorsitzenden der AG Wahlen.

### **Begründung:**

Erfolgt mündlich.

## **Antrag**

**Antragsteller:** *Hannes Nehls, Alexander Wawerek, Jan Magnus Schult*

### **Antragstitel**

*Das Studierendenparlament möge beschließen:*

Das Studierendenparlament hebt die Anträge 2014-11-25/10 und 2014-11-25/11 auf.

### **Begründung:**

Erfolgt mündlich.